

TOP 2.1 Subventionen 2015

Nr	Antragsteller	gefördert 2014	neuer Antrag 2015	Beschluss- vorschlag
1	Verein christliches Vereinshaus	€ 15.000,00	€ 15.000,00	€ 15.000,00
Angenommen ☐		Einstimmig ☐		Mehrstimmig ☐
				Ablehnung ☐

Wr Vorstand am:	15.12.2015		BEDO ☐
Zur weiteren Bearbeitung an: Schamilov, Kohl, Vinkovics, Tiefenböck, Steiner (FR), Gaier (DP)			

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
1040 Wien, Prinz-Eugen Straße 20-22, Tel.: 501 65 2216

Eingelangt
12. Nov. 2015



ANSUCHEN UM GEWÄHRUNG EINER SUBVENTION

Antragsteller sowie Name und Funktion der vertretungsbefugten Organe

Antragsteller: VEREIN CHRISTLICHES VEREINSHAUS

Name: DR. MATTHIAS TSCHURT Funktion: Obmann

Name: Andreas Gjercaj Funktion: Schriftführer

Name: Alfred Hoch Funktion: Finanzreferent

Anschrift mit Telefon- und Faxnummer

Anschrift: 1080 WIEN, LINDLORGASSE 16

E-Mail: _____

Telefon: 01/40143-230 Fax: 01/40143-350

Bankverbindung

Bankinstitut: ERSTE BANK

IBAN: _____ BIC: _____
Kontonummer: AT75 2011 1000 0514 3306 Bankleitzahl: GIB AATLWWXXX

Zweck der beantragten Subvention

Angabe über die konkrete Verwendung der Fördermittel (welche Aktivitäten, welche Personen werden gefördert):

Siehe Beiloge

Höhe der beantragten Subvention

Betrag Euro: 15.000,-

Wurde dem Antragsteller schon einmal eine Subvention von der AK gewährt?

Ja: ☒

Nein: ☐

Wenn ja, Höhe und Jahr der letzten drei Subventionen:

Betrag Euro: 10000.- Jahr: 2012
Betrag Euro: 15000.- Jahr: 2013
Betrag Euro: 15000.- Jahr: 2014

Wird auch anderwärtig eine Subvention beantragt?

Ja: ☐

Nein: ☒

Wenn ja, Höhe derselben und Subventionsgeber:

Betrag Euro: _____ Subventionsgeber: _____
Betrag Euro: _____ Subventionsgeber: _____
Betrag Euro: _____ Subventionsgeber: _____

Gibt es Partner bei dem zu fördernden Vorhaben?

Ja: ☐

Nein: ☐

Wenn ja, Name und Anschrift:

Name: _____ Anschrift: _____
Name: _____ Anschrift: _____
Name: _____ Anschrift: _____

Kosten- und Finanzierungsplan des zu fördernden Vorhabens

Auf Verlangen der AK ist der Jahresrechnungsabschluss nachzureichen.

Errichtung und Eröffnung der Bibliothek	2.800.-
geplante Veranstaltungen	4.900.-
Büro und Infrastruktur	2.100.-
Seminare	6.900.-
	16.700.-
Führerhonorar	15.000.-
Multimediale Beiträge	700.-
sonst. Erträge	900.-
	16.600.-

Zweck des Vereins oder der Institution

Auf Verlangen der AK sind Statuten bzw. Satzungen nachzureichen.

§ 2 DER SATZUNG: ZWECK UND ZIEL DES VEREINS

FÖRDERUNG D. ARBEITEN- U. ANGESTRENGTHENSBEGLEITUNG

DIESES ZIEL SOLL ERREICHT WERDEN

1 ABHALTUNG VON VERSAMMLUNGEN U. VORTRÄGEN

SOW. WIRTSCHAFTLICHEN UND ALLGEMEIN LEHRENDE INHALTE

2 Schaffung von LERNFAHRTEILNEMERINSTRUMENTEN ALLE ART

3; Abhaltung von Schulungen von AN-Vertretern

Ist der Antragsteller statutarische Teilorganisation einer politischen Partei?

Ja: ☐

Nein: ☒

Mitglieder- oder Kundenstand des Vereins oder der Institution

Anzahl: ca 35

Wieviele Personen sollen mit dem zu fördernden Vorhaben erreicht/unterstützt werden?

Anzahl: ca 80

Berücksichtigung des Gender-Aspektes

Die Berücksichtigung des Gender-Aspektes soll eine Bewertung der Subventionsvergabe hinsichtlich ihrer spezifischen Auswirkungen auf Frauen und Männern ermöglichen und eine bewusste Förderung der Geschlechtergleichstellung bewirken. Bitte geben Sie an, welche geschlechtsspezifischen Überlegungen in die Planung des Subventionsvorhabens – insbesondere hinsichtlich Zielgruppe, Botschaft, Methode und Mittel – angestellt wurden und welchen Stellenwert Gleichberechtigung von Frauen und Männern allgemein in Ihrer Organisation einnimmt.

1) Bei sämtlichen Veranstaltungen wird Gender-Bewertungsmöglichkeit eingebracht.

2) Planung und Veranstaltungen an die Lebenswirklichkeit anpassen.

3) Tagungsunterlagen gendergerecht erstellen.

4) Berücksichtigung bei der Auswahl von Vortragenden.

5) Frauenspezifische Seminarangebote für Betriebsrätinnen.

6) Frauenspezifische Themen bei Arbeitsmedien-Veranstaltungen.

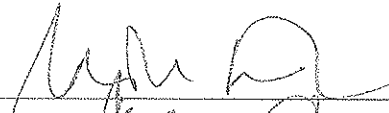
Verpflichtungserklärung

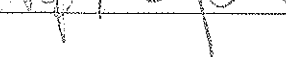
Im Falle einer Förderung durch die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien verpflichtet sich der Subventionsempfänger, die Förderungsgrundsätze der AK Wien anzuerkennen und zu befolgen. Diese lauten:

- a. Die gewährte Förderung der AK wird zur Erfüllung der Aufgaben der Arbeiterkammern im Sinne des § 1 AKG verwendet, also um die sozialen, wirtschaftlichen, beruflichen und kulturellen Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu vertreten und zu fördern.
Darüber hinaus sind eventuelle besondere Bedingungen oder Auflagen der Bundesarbeitskammer zur Verwendung des Förderungsbeitrages einzuhalten.
- b. Bei der Verwendung der gewährten Förderung sind die Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit einzuhalten.
- c. Bei Jahresförderungen hat der Subventionsempfänger den Rechnungsabschluss des betreffenden Rechnungsjahres zur Verfügung zu stellen.
- d. Auf Verlangen der AK hat der Subventionsempfänger Auskunft über die Verwendung der zur Verfügung gestellten Mittel zu geben und Einsicht in alle zur Überprüfung der widmungsgemäßen Verwendung erforderlichen Unterlagen zu gewähren.
- e. Der Subventionsempfänger ist zur Rückzahlung der Subvention verpflichtet und auf fünf Jahre von weiteren Förderungen auszuschließen, wenn er:
 - die von der AK zur Verfügung gestellten Mittel zweck- oder widmungswidrig verwendet,
 - erteilte Bedingungen oder Auflagen nicht einhält,
 - den Verwendungsnachweis trotz Aufforderung nicht erbringt,
 - Auskunft oder Einsicht verweigert,
 - bei der Antragstellung wissentlich falsche Angaben macht.
- f. Der Subventionsempfänger erklärt sich mit der Veröffentlichung seines Namens, der Höhe und des Zweckes des Förderungsbeitrages sowie der EDV-mäßigen Verarbeitung im Sinne des Datenschutzgesetzes einverstanden.

Wien, am 10.11.2015

Unterschrift/en





Nicht vom Antragsteller auszufüllen!

Vorstandsbeschluss vom _____

beschlossen ☐

rückgestellt ☐

abgelehnt ☐

Bedingungen oder Auflagen: _____

Höhe der Subvention

Verwendungsnachweis

Betrag Euro: _____

VEREIN CHRISTLICHES VEREINSHAUS
Johann Gassner-Haus - ZVR-Zahl: 760680445
1082 Wien, Laudongasse 16, Tel: 401 43/DW 230

Zweck für beantragte Subvention:

Schulungs- und Informationsreihen für Betriebsräte, Personalvertreter und für ArbeitnehmerInnen in Form von Workshops und Seminaren.

Auch im Jahr 2015 wird wieder verstärkt mit Sozialen Medien gearbeitet um die Themen auf verschiedensten Kommunikationskanälen an die Adressaten kommunizieren zu können!

- Weiterentwicklung der Bibliothek im Johann Gassner-Haus.
- Maßnahmen für die Katalogisierung der Bücher und Schriften werden getroffen.
- Seminare zur Betriebsgruppenarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb – mit Tipps aus der Praxis und praktischen Übungen. Neben der klassischen Medienarbeit soll dabei verstärkt auf die Kommunikation über das Web eingegangen werden.
- Rhetorik Seminar für Arbeitnehmervertreter: Die politische Rede – reden vor Publikum, Sicherheit beim Sprechen, Macht der Sprache, Aufbau von Reden, Überwindung von Lampenfieber
- Wie können Arbeitnehmervertreter Netzwerke nutzen? Seminarreihe zum Aufbau eines bundesweiten Netzwerkes an Multiplikatoren aus dem Arbeitnehmerbereich.
- Unterstützung beim Buchprojekt „Alte Freunde, neue Feinde“

Höhe der beantragten Subvention: 15.000,-